

Reisebericht Helgoland 27.05. – 31.05.2026 mit Birdingtours von Micha A. Neumann



Basstölpel im Anflug mit Nistmaterial (Julian Treffler)

27.05.

Einige Teilnehmer treffen sich bereits auf der Überfahrt an Bord der „MS Helgoland“ und beobachten von Deck aus die vorbeifliegenden Seevögel. Neben verschiedenen Möwen werden auch Seeschwalben gesichtet und kurz vor Helgoland bereits die ersten Basstölpel und Trottellummen.

Auf der Insel angekommen, machen wir uns auf den Weg zu unserem direkt am Meer gelegenen Hotel. Zwischenzeitlich wurde über die „Helgoland Vogel Hotline“ aus dem Nordostgelände Helgolands die seltene mediterrane Samtkopfgrasmücke gemeldet. Ein Reiseteilnehmer und der Reiseleiter eilen noch vor dem offiziellen Reisestart dorthin und können den heimlichen Vogel gut hören, aber nur mäßig gut sehen. Nach einer Begrüßungssuppe und einer kurzen Vorstellungsrunde geht es auf die erste Exkursion. Vor dem Nordoststrand können wir Vogelarten beobachten, die es in Deutschland nur auf Helgoland zu sehen gibt. Gleich am ersten Tag gelingen uns Beobachtungen der „Helgoländer Big Five“: Basstölpel, Dreizehenmöwe, Trottellumme, Tordalk und Eissturmvogel. Sogar die Krähenscharbe, ein Neubürger unter den Helgoländer Brutvögeln wird gesichtet. Auch einige Singvögel können beobachtet werden, darunter Grauschnäpper, Braunkehlchen, Steinschmätzer und Baumpieper. Ein besonderes Highlight wartet dann noch am Abend auf einem der Hausdächer im Oberland auf uns: Der Rosenstar. Was für ein Reisebeginn!



Rosenstar auf Helgoland am 27.05.26 (Julian Treffler)

28.05.

Bei der Frühexkursion wird ein Karmingimpel gehört, ein singendes Sommergoldhähnchen und ein rastender Fichtenkreuzschnabel. Noch seltener ist der Iberienzilpzalp, der an der Ostklippe gut zu beobachten ist. Sein Gesang, eine kurze Strophe mit einem eingebauten Triller, unterscheidet ihn vom normalen Zilpzalp. Optisch ist der Iberienzilpzalp nur schwer vom Zilpzalp zu unterscheiden. Insgesamt ist er etwas grünlicher, hat hellere Beine und einen deutlicheren Überaugenstreif als sein mitteleuropäischer Verwandter.



Iberienzilpzalp, Helgoland 28.05.26 (M.A. Neumann)

Nach dem Frühstück widmen wir uns ausgiebig dem Vogelfelsen. Wir kommen sehr dicht heran an die brütenden Basstölpel, die sich offensichtlich überhaupt nicht von uns stören lassen. Viele sitzen noch auf Eiern; aber auch erste Jungvögel sind schon geschlüpft. Um uns herum hören wir die ständigen „Kittiwäk“- Rufe der Dreizehenmöwen, beobachten an- und abfliegende Trottellummen, dazwischen einzelne Tordalken. Besonders faszinierend ist auch der Flug des Eissturmvogels, der mit steifen Flügeln die Felswand entlang segelt. Für die meisten bleibt diese Erstbegegnung mit dem Vogelfelsen ein unvergessliches Erlebnis.



Eissturmvogel (Julian Treffler)

Beachte die hellen Flecken auf den dunkelgrauen Flügeln und den kurzen dicken Schnabel mit der Röhrennase.

Insgesamt halten sich an diesem Tag nicht sehr viele rastende Singvögel auf der Insel auf, aber ein paar Überraschungen werden im weiteren Verlauf des Tages, zumindest von einigen aus der Gruppe, noch gesehen, so z.B. Kuckuck und Pirol. Spannend ist am Nachmittag die Führung im Fanggarten der Vogelwarte Helgoland. Dort werden wir fachkundig über Vogelzug und Vogelberingung informiert.

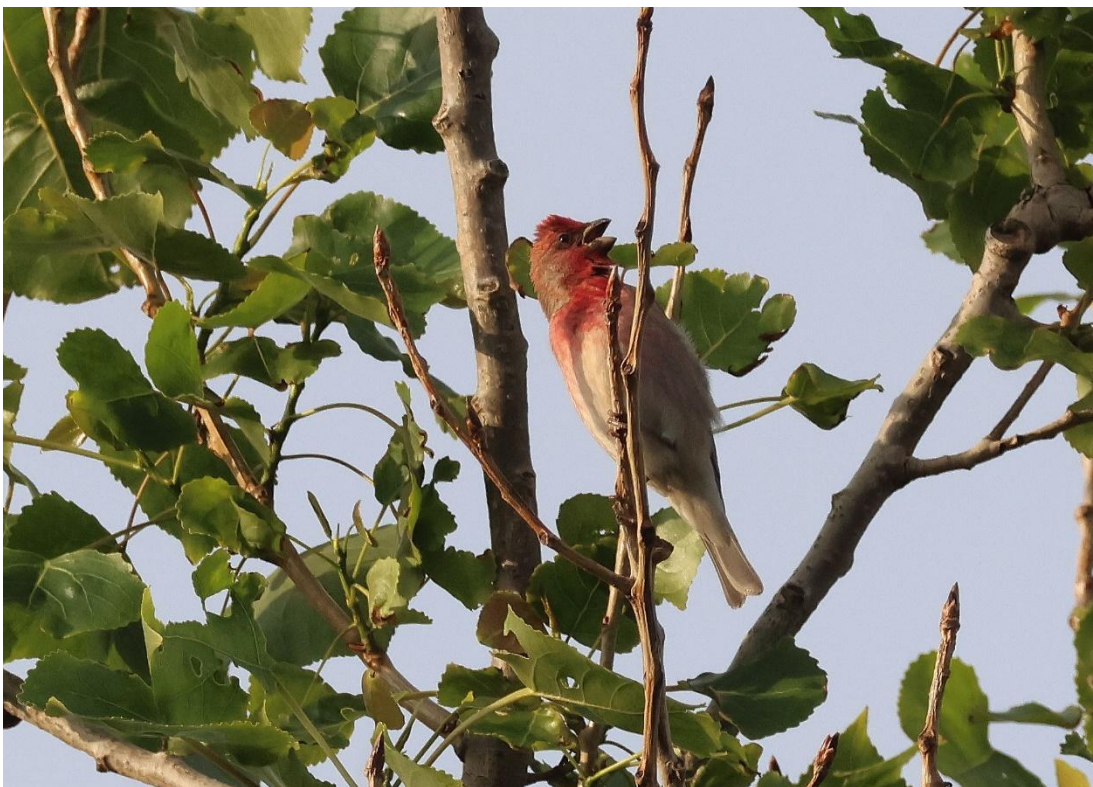
29.05.

Die Frühexcursion an diesem Morgen gehört – für alle, die dabei waren - ganz sicher zu den unvergesslichen und magischen Momenten dieser Reise. Innerhalb von nur einer Stunde überschlagen sich die Ereignisse: Es beginnt mit einer Gryllteiste im Prachtkleid, die nur wenige Meter vom Hotel entfernt, fotogen im Hafenbecken sitzt. Wenig später singt aus einem Baum am Wegesrand ein prächtiger Karmingimpel. Am Sportplatz dann ein regelrechter Auflauf der Vogelbeobachter, die gerade auf der Insel sind. Ein Singvogel singt laut und virtuos in den Heckenrosen, nur wenige Meter von uns entfernt. Es ist ein Orpheusspötter, eigentlich beheimatet im Südwesten Europas. Doch damit nicht genug: Entlang der Ostklippe fliegt zwischen anderen

Schwalben die in Deutschland nur sehr selten zu beobachtenden Rötelschwalbe, ebenfalls aus Südeuropa stammend. Auf dem Rückweg zum Frühstück singt der Iberienzilpzalp. Sind wir tatsächlich noch auf Helgoland oder auf einer Insel im Mittelmeer? Das Frühstück schmeckt an diesem Tag besonders gut.



Gryllsteiste, Helgoland 29.05.26 (Julian Treffler)



Karmingimpel, singendes Männchen Helgoland 29.05.26 (M.A. Neumann)



Rötelschwalbe auf Helgoland 29.05.26 (M.A. Neumann) Kennzeichnend sind die rötlichen Oberschwanzdecken in Kombination mit den, ähnlich der Rauchschnalbe, langen Schwanzspießen.

Nach dem Frühstück fahren wir auf die der Hauptinsel vorgelagerte Düne. Dort lässt sich, bereits vom Anleger aus, eine Gryllsteiste im Schlichtkleid gut beobachten. Wir laufen den Südstrand entlang, an dem sich ein paar Seehunde aufhalten. Plötzlich gibt es Aufregung unter den Möwen und Krähen, ein Wespenbussard zieht über die Düne in Richtung seiner skandinavischen Brutgebiete.

Wir beobachten Sandregenpfeifer und Austernfischer mit Küken. Am Strand zeigen sich einige Sanderlinge, die noch auf dem Weg in den hohen Norden sind.



Wespenbussard, von Krähe attackiert (M.A. Neumann) Charakteristisch ist die im Vergleich zum Mäusebussard schlankere Gestalt, der kleine taubenähnliche Kopf und die feine Strichelung auf dem Unterflügel.



Sanderling vor Silbermöwe (Julian Treffler)

Erwähnenswert ist auch die Sichtung verschiedener Schafstelzenunterarten nebeneinander. So können wir Wiesen-, Thunberg- und Gelbkopfschafstelze beobachten.

Danach gibt es erstmal eine Mittagspause im Flughafenrestaurant mit ausgesprochen nettem Service, bevor wir die beiden Süßwasserteiche der Düne erkunden. Dort lassen sich neben Teich- und Blässrallen auch badende Möwen und ruhende Schmuckschildkröten beobachten. Auch einzelne Singvögel tauchen immer wieder auf und ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Abschließend beobachten wir die große Ansammlung von Kegelrobben am Nordstrand und werden dabei unfreiwillig Zeugen eines Dramas: Ein altes Kegelrobbenmännchen tötet ein Jungtier. Ein Ereignis, das sich immer wieder einmal unter den Robben ereignet. Grausam, aber auch das gehört zur Natur.

30.05.

Auch heute gibt es wieder Spannung auf der Frühexkursion: Ein Grünlaubsänger wurde entdeckt, zunächst am Sportplatz, dann an der Ostklippe, schließlich am „Düsenjäger“ und an der Großen Treppe. Der Vogel hält uns gefühlt zum Narren, weil er immer dann schon weitergeflogen ist, wenn wir den jeweiligen Ort gerade erreicht haben. (Lediglich dem Reiseleiter gelingt es noch – unter Verzicht seiner ersten Tasse Kaffee zum Frühstück – den Vogel kurz zu beobachten.)

Als Gruppe zieht es uns nach dem Frühstück wieder zum Vogelfelsen. So viel gibt es dort noch zu suchen und zu entdecken. Wo verstecken die Trottellummen bloß ihre Küken? Mit Ausdauer und Glück entdecken wir ein paar Eier und Jungtiere, aber die Eltern sind sehr vorsichtig und achtsam, bei all den „Räubern“ wie Krähen und Großmöwen in der Nähe.



Trottellummen mit Jungvogel (Micha A. Neumann)

Etwas leichter lassen sich die jungen Basstölpel finden. Einige sind eben erst dem Ei entschlüpft, andere sind schon recht groß.



Basstölpel mit Jungvogel (Micha A. Neumann)

Nach der Mittagspause fahren wir erneut auf die Düne. Am Vormittag wurde dort die in Deutschland sehr seltene südosteuropäische Kappenammer entdeckt. Der anfangs unstete Vogel hat zwischenzeitlich ein festes Quartier in den Sanddornbüschen beim Flughafen gefunden. Dort können wir ihn aus einiger Entfernung auf Anhieb gut beobachten. Anschließend bleibt noch genügend Zeit, die Dünenteichen noch einmal aufzusuchen und am Strand Austernfischer, Sandregenpfeifer und Kegelrobben zu beobachten – heute zum Glück ohne Drama. Am frühen Abend gelingt es – zurück auf der Hauptinsel – einem der Teilnehmer die sehr heimliche Balkanbartgrasmücke zu fotografieren.



Balkanbartgrasmücke, versteckt im Gebüsch und von hinten, aber es ist eine 😊 (Julian Treffler)

31.05.

An unserem letzten Inseltag zeigt sich Helgoland noch einmal von seiner schönsten Seite: Sonne, strahlend blauer Himmel und wenig Wind. Wir machen ein letztes Mal die Runde über das Oberland zum Vogelfelsen. Überraschend zieht ein Löffler über uns hinweg. Im Mittelland lässt sich ein Neuntöter Weibchen gut beobachten.

Bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen endet der offizielle Teil unserer gemeinsamen Reise. Einige Unverdrossene beobachten später noch Turteltaube und Hausrotschwanz.

Ein sehr spannende und schöne Helgolandreise geht zu Ende.



Neuntöter Weibchen (Micha A. Neumann)

Weibliche Neuntöter sind an dem blasserem rotbraunen Rücken, der weniger deutlichen Maske und den wellenförmigen Streifen auf Brust und Bauch vom Männchen zu unterscheiden.

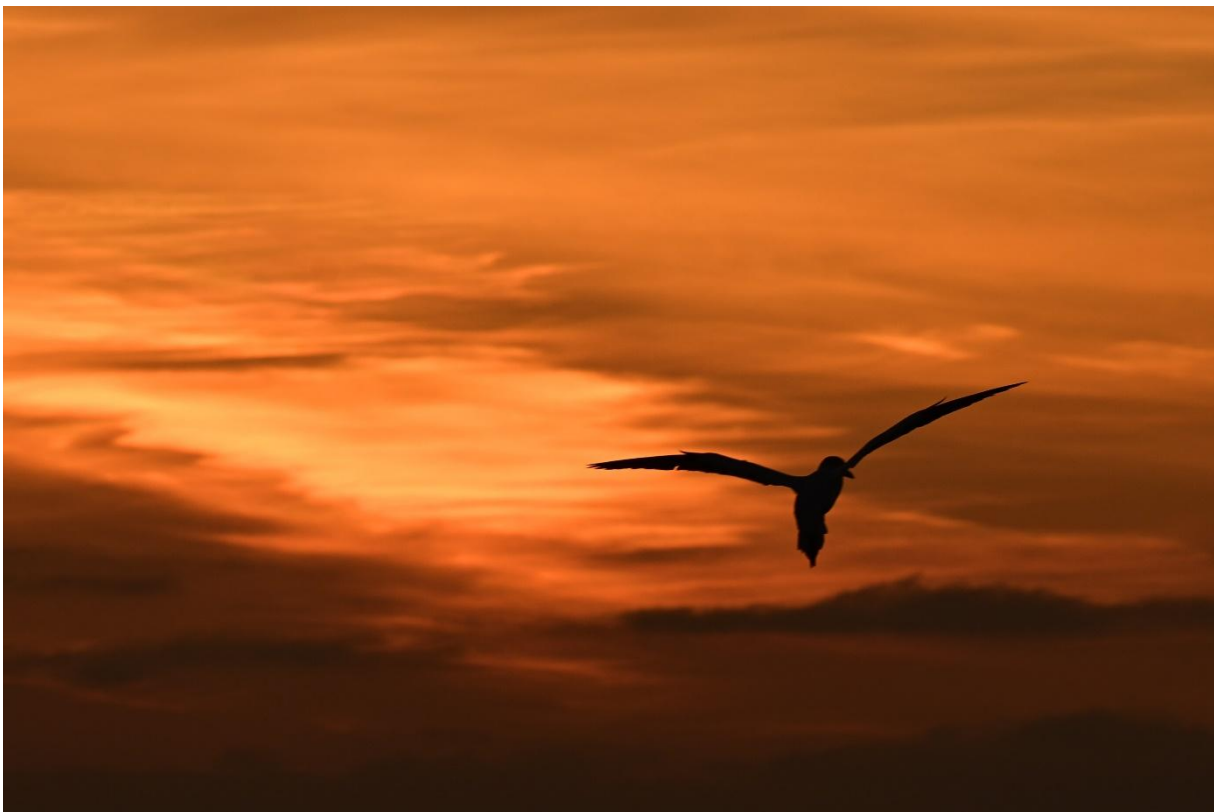


Löffler über Helgoland (Julian Treffler)

Artenliste	27.05.26	28.05.26	29.05.26	30.05.26	31.05.26
Eissturmvogel	1	x		x	x
Basstölpel	x	x	x	x	x
Kormoran	x	x	x	x	x
Krähenscharbe	2	3			1
Brandgans			1	1	
Graugans		3	x	x	X
Kanadagans		x	300		X
Stockente	x	x	x	x	X
Eiderente	x	x	x	x	X
Wespenbussard			2 Düne+2		2
Turmfalke				1	1
Sperber					1
Graureiher			1		
Löffler					1
Blässhuhn			2	2	
Teichhuhn			2	3	
Austernfischer	x	x	x mit pulli	x	X
Sandregenpfeifer	1	2	x mit pulli	x	
Sanderling		1	4		
Steinwälzer			2		
Schmarotzerraubmöwe			1		
Lachmöwe	x		x		X
Heringsmöwe	x	x	x	x	x
Silbermöwe	x	x	x	x	x
Mantelmöwe		2	x	x	x
Dreizehenmöwe	x	x	x	x	x
Sturmmöwe	x		x		x
Brandseeschwalbe	x		x		
Flussseeschwalbe	Überfahrt				
Trottellumme	x	x	x	x	x
Tordalk		x	x	x	x
Gryllteiste			2	1	
Ringeltaube	x	x	x	x	x
Türkentaube	x	x	x	x	x
Turteltaube					1
Felsen/Haustaube	x	x	x	x	x
Kuckuck		1			

Rauchschwalbe	1	x	x	x	x
Mehlschwalbe		x	x	x	x
Uferschwalbe		1			
Rötelschwalbe			1		
Baumpieper			1		
Wiesenieper			2		1
Wiesenschafstelze			1		
Gelbkopfschafstelze			1		
Thunbergschafstelze			4		
Bachstelze	x	x	x	x	x
Trauerbachstelze				1	1
Zaunkönig		1	1	1	1
Neuntöter		1	1		1
Braunkehlchen	1	1		1	
Hausrotschwanz					1
Steinschmätzer	1		1	1	1
Amsel	x	x	x	x	x
Orpheusspötter			1		
Gelbspötter	1				
Teichrohrsänger				1	4
Sumpfrohrsänger			1	1	3
Samtkopfgrasmücke	1				1
Balkanbartgrasmücke				1	1
Dorngrasmücke	x	x	x	x	x
Gartengrasmücke			x		
Mönchsgrasmücke	x	x	x	x	x
Zilpzalp	x	x	x	x	x
Iberienzilpzalp		1	1		
Fitis	x	x	x	x	x
Grünlaubsänger				1	
Sommergoldhähnchen		1			
Grauschnäpper	3	4		2	1
Kohlmeise	x	x	x	x	x
Pirol		1			1
Elster	x	x	x	x	x
Dohle		x	x	x	x
Rabenkrähe	x	x	x	x	x
Nebelkrähe			1		

Star	x	x	x	x	x
Rosenstar	1				
Haussperling	x	x	x	x	x
Fichtenkreuzschnabel		2			
Buchfink		2	x	2	x
Bluthänfling	x	x	x	x	x
Karmingimpel		2	1 + 1 Düne		
Kappenammer				1	
83 Vogelarten					
Sonstige Beobachtungen:					
Kegelrobbe	x	x	x	x	x
Seehund	x	x	x	x	x
Rotwangen-Schildkröte			x	x	



Basstölpel im Sonnenuntergang (Julian Treffler)